

Quarzolith – Fertigputz Ges.m.b.H.

Mitterndorfstraße 1
A-8572 Bärnbach

Merkblatt Zementestrich E 400

(003)

Erläuterungen:

Zement-, Calciumsulfat- und Magnesiaestriche benötigen zum Abbinden Wasser. Dieses Wasser wird zum Teil umgewandelt und in das Kristallsystem eingebunden. Überschusswasser wird abgegeben, muss also entweichen.

Je nach Bindemittel und Zuschlag haben verschiedene Estriche auch verschiedenen Haushalts- und Ausgleichsfeuchte. Diese Feuchte ist von Natur aus vorgegeben und ist, je nach klimatischen Bedingungen auch verschiedenen.

Haushalts- / Ausgleichsfeuchte Zementestrich 2,0 % CM

Estriche geben direkt nach der Verlegung in der Regel Feuchte ab, bis in der Luft und im Bau ein Ausgleich stattgefunden hat. Ist das Klima recht trocken, wird auch ein Estrich trockener. Wird das Klima wieder feuchter, wirkt der Zementestrich hygroscopisch, er nimmt Feuchte wieder auf.

Als übliches Gerät zur Messung der Estrichfeuchte auf der Baustelle gilt das CM Gerät.

- CM-Werte für die Verlegung von Belagsarten siehe Merkblatt Belegreife für Beläge

Die Hauptfragen von Seiten der Bauherrn oder Planern lauten immer gleich:

- wann ist der Estrich trocken?
- warum trocknet mein Estrich so langsam?

Diese Fragen zu beantworten ist recht schwierig oder gar unmöglich. Bauen ist Kampf gegen Wasser. Oft herrscht die irriige Meinung, nach 28 Tagen sind Estriche trocken und dürfen mit Belägen belegt werden. Diese Meinung ist falsch, da Raumklima und Temperatur die Trocknungsphase beeinflussen. Zu Trocknungszeiten gibt es keine direkte Umrechnungsfaktoren. Es gibt aber eine Formel, nach der diese Zeiten errechnet werden können.

Diese Formel kann nur bei einem vorhandenen Normklima 60 – 65 % rel. Luftfeuchte, Temperatur 18 – 20 ° C angewendet werden.

Formel zu Errechnung der Trocknungszeiten:

Dicke des Baustoffs in cm	x	Baustoffkenngröße
Estrich 4 cm	$4 \times 4 = 16$	$16 \times 1,6 = 25,6$ Tage Trocknungszeit
Estrich 6 cm	$6 \times 6 = 36$	$36 \times 1,6 = 57,6$ Tage Trocknungszeit

Da die Klimabedingungen sehr vielschichtig sind und nicht immer im Verantwortungsbereich des Estrich- oder Bodenlegers liegen, kann daraus eine Verantwortung des Handwerkers nicht abgeleitet werden.

Deshalb bei Zeitproblemen einen Estrich mit kürzeren Austrocknungszeiten einbauen und die Einbaustärken des Estrichs berücksichtigen.